

altro



Verlegeanleitung Altro Wandverkleidungssysteme

Verlegeanleitung für Altro Wandverkleidungssysteme

Diese Verlegeanleitung, dient lediglich als Richtlinie und Altro übernimmt keinerlei Verantwortung für eventuell auftretende Fehler. Falls Sie Fragen haben, setzen Sie sich mit dem technischen Kundendienst von Altro in Verbindung.

Die halbstarren extrudierten PVCu-Wandverkleidungen von Altro Whiterock eignen sich zur Verwendung in hygienischen Umgebungen sowie in mit Nässe in Verbindung kommenden Bereichen. Das Wandverkleidungssystem haftet ausgezeichnet an allen, für Innenraumwände verwendeten festen Trägermaterialien. Es kann sowohl für Neubauten als auch bei Renovierungen verwendet werden. Es ist eine ganze Bandbreite von Platten in den Oberflächenausführungen White, Satin, Decorative und High Gloss erhältlich.

Altro Fortis Titanium halbsteife Wandverkleidungen aus extrudiertem PVCu eignen sich für stark genutzte öffentliche Bereiche, in denen es häufig zu Stößen und Nutzungsschäden kommt. Das Verkleidungssystem hat ausgezeichnete Hafteigenschaften auf allen intakten Untergründen für den Bau von Innenwänden. Altro Fortis Titanium eignet sich für Neubauten wie auch Gebäudesanierungen.

Das Wandverkleidungssystem umfasst farblich abgestimmte, zweiteilige PVCu-Verbindungsprofile ein einteiliges FlexyJoint-System, zweiteilige PVCu-Übergangsprofile (vom Boden zur Wand) sowie zweiteilige PVCu-Anfangs- und Abschlussprofile.

AltroFix W139, ein Zweikomponenten-PU-Klebstoff, wird als standard Klebstoff zur Befestigung aller Arten von Platten empfohlen.

Altro Silikondichtmasse ist für alle Wandverkleidungsserien farblich abgestimmt erhältlich.

Beschreibung

Die Altro Whiterock PVCu- Platten sind 2,5 mm stark und sind in Längen von 2500 mm oder 3000 mm und Breiten von 1220 mm erhältlich.

Die Altro Fortis Titanium PVCu- Platten sind 2,5 mm stark und sind in Längen von 1220 mm und Breiten von 3000 mm erhältlich.

Die Platten sind auf der Oberseite mit einer Schutzschicht versehen, die erst dann entfernt werden muss, wenn der Bereich in Betrieb genommen wird. Diese dient auch zum Schutz der neuen Oberfläche vor Staub, während andere Arbeiten in dem betreffenden Bereich ausgeführt werden.

Die maximale Gebrauchstemperatur der Altro PVCu-Platten beträgt 60 °C.

Obwohl die Platten in den meisten Bereichen angebracht werden können, sollten sie sich niemals in der Nähe direkter Wärmequellen (Herde, Öfen, an der Wand angebrachte Grills, usw.) befinden, da offene Flammen oder starke Hitzeentwicklung dort die Oberfläche verziehen oder beschädigen würden. Für derartige Anwendungen empfiehlt Ihnen Altro Edelstahlplatten aus unserem Programm.

Vorbereitung des untergrunds

Alle Oberflächen sollten trocken (max. 16 % WME /Holzausgleichsfeuchte), eben und frei von jeglichem Oberflächenschmutz sein, der mit der geeigneten Methode entfernt werden muss. (z.B. lose Farbe, Staub). Bröckelnde oder lose Oberflächen sollten entfernt und mittels geeigneter Stabilisierungsmittel gefestigt, Fugen und Risse fachgerecht verschlossen werden. Vertiefungen in der Oberfläche des Untergrundes sollten mit entsprechend geeignetem Reparaturmörtel (z.B. Ardurapid 45) oder Sand und Zement (Unibond Mix) verfüllt werden, falls die Trockenzeit dieses erlaubt. Die Fläche muss eben sein (DIN 18 202, Tabelle 3, Zeile 6) es empfiehlt sich eine Prüfung mit einer Richtlatte. Auf 1einen Meter Kantenlänge sollte eine max. Abweichung von 3 mm nicht überschritten werden. Keramische Fliesen sollten sorgfältig entfettet, abgespült und getrocknet werden. Lose Fliesen sind zu entfernen und der Bereich ist mit einem geeigneten Reparaturmörtel (z.B. Ardurapid 45) oder Sand und Zement (Unibond Mix) auszubessern, sofern die Trockenzeit dies zulässt. Alternativ kann entsprechend der Dicke der Fliesen W.B.P-Sperrholz, zum Ausgleich verwendet werden.

- Intakte gestrichene Oberflächen sind zu entfetten und ein Klebetest muss ausgeführt werden, um die Haftung und Verträglichkeit mit dem Klebstoff zu bestätigen.
- Soweit möglich sollten sich alle elektrischen Schalter, Steckdosen, usw. in einem der Erstmontage entsprechendem Zustand befinden. Elektrische Anlagen sollten nur von ausgebildeten Elektrikern modifiziert oder ortsverändert werden.
- Soweit möglich sollten Sanitärinstallationen und Rohrleitungen entfernt werden und sich in einem der Erstmontage entsprechendem Zustand befinden, wobei die Rohrenden aus dem Trägermaterial herausragen sollten. Anschließend können die Whiterock-Platten vorgebohrt und über die Rohrenden gestülpt werden. Die Bohrungen sollten jeweils 3 mm größer sein, um einer eventuellen Ausdehnung Rechnung zu tragen. Sanitärinstallationen sollten immer von ausgebildeten Installateuren vorgenommen werden.
- Warmwasser- und Dampfrohre sollten isoliert und beim Anbringen von Platten sollte zwischen diesen und den Rohren eine Expansionslücke von 3-5 mm belassen werden.
- Alle Rohre, Schraubenbefestigungen, Schrauben, usw., die die Whiterock-Platten durchdringen, sollten Expansionslücken von min. 3 mm aufweisen und mit Silikondichtmasse von Altro abgedichtet werden.

Befestigung mittels Klebstoff

Die Platten können mit AltroFix W139 einem Zweikomponenten-PU-Klebstoff direkt an einem Großteil fester und trockener Trägermaterialien angebracht werden.

Der Klebstoff ist in zwei verschiedenen Verpackungsgrößen erhältlich - 6,5 kg und 8 kg.

Der Klebstoff wird als Teil des Befestigungssystems zusammen mit Verbindungsprofilen, doppelseitigem Klebeband und Silikondichtmasse geliefert. 1 Satz pro Platte.

- Ref: A814/25 (6,5 kg) für 2500 mm lange Platten
- Ref: A814/30 (8,0 kg) für 3000 mm lange Platten

Zweikomponentenkleber

Komponente A besteht aus einem dickflüssigen cremefarbenen Klebstoff, der in einem Kunststoffbehälter geliefert wird. Komponente B ist ein Katalysator (Härter), der sich in einer (innerhalb des Behälters separaten) Plastiktüte befindet.

Schütten Sie die Flüssigkeit aus der Plastiktüte (Komponente B) in den Komponente A beinhaltenden Kunststoffbehälter und mischen Sie die beiden Komponenten ca. 2-3 Minuten lang sorgfältig, bis diese eine durchwegs gleichmäßige Konsistenz aufweisen.

Um eine vollständige Vermischung sicherzustellen, sollten Sie eine elektrische Bohrmaschine mit einem Mischrühreraufsatz verwenden.

Nach dem Mischen sollte der Klebstoff mit 6 mm quadratisch gekerbten Zanspachtel (C2 nach TKB) auf die (vorgereinigte) Rückseite der Platte aufgetragen werden.

Gesundheits- und Sicherheitshinweise

Bevor Sie den Klebstoff verwenden, lesen Sie bitte die Sicherheitshinweise in den Sicherheitsdatenblättern, und nutzen Sie die erforderliche persönliche Schutzausrüstung (PSA) und Atemschutzausrüstung. Auch sollte er nach COSHH beurteilt werden (Control of Substances Hazardous to Health, Kontrolle von gesundheitsgefährdenden Stoffen) sowie eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt werden.

Bei Kontakt mit Augen oder Haut sofort mit reichlich Wasser spülen und einen Arzt konsultieren.

Geeignete Untergründe

- Glattes Sichtmauer- oder Blockwerk mit beständiger Oberflächenfestigkeit. Gut ausgerichtete, ebene Verbindungen, Ziegelsteine oder Blöcke sollten eben mit den benachbarten Steinen sein.
- Sand- und Zementputz (endbearbeitet mit Stahlkelle 1:3)
- 12,5 mm starke Gipsplatte oder Minimum 9 mm W.B.P. Sperrholzplatte oder Minimum 9 mm MDF-Platte.
- Fest mit dem Untergrund verbundene Keramikfliesen
- Intakte, gut gestrichene Oberflächen (empfohlen wird ein Klebeversuch, um die richtige Haftung sicherzustellen). (Anmerkung: Oberflächen sind sorgfältig mit einer verdünnten PVA-Grundierung (1:10) werden.

Montagetemperaturen

Altro empfiehlt, die PVCu-Wandverkleidungsplatten bei ungefähr der selben Umgebungstemperatur anzubringen, die nach der Inbetriebnahme des entsprechenden Bereichs dort vorherrschen wird.

Es wird eine Mindestumgebungstemperatur von 18°C für alle Montagebereiche empfohlen.

Der Klebstoff AltroFix darf nicht bei Temperaturen unter +5°C verwendet werden.

Die Platten sollten eben gelagert und vor deren Anbringung bis zu 24 Stunden lang am vorgesehenen Montageort aufbewahrt werden, damit sie vorab die dort vorherrschende Raumtemperatur annehmen können.

Die Platten sollten auf einer ebenen flachen Oberfläche und niemals am Boden gelagert werden. (Bei Lagerung auf feuchten Oberflächen besteht die Gefahr, dass sich auf den Platten Kondenswasser bildet).

Bei Lagerung auf unebenen Oberflächen könnten sich die Platten vor deren Montage verwinden.

Werkzeuge und Zubehör

Im Allgemeinen ähneln die hauptsächlich benötigten Werkzeuge den Handwerkzeugen eines Zimmerers. Untenstehend finden Sie eine Liste mit Werkzeugen, die sich bei der Montage als vorteilhaft erweisen könnten.

- 1 m und 2 m lange Wasserwaage sowie Laserwaage
- Feinsäge
- Teppichmesser
- Winkel
- Schlagschnur
- einstellbarer Hirnholzhobel
- 5 m langes Maßband
- Hammer
- Zimmererbeitel
- Flachmeißel
- Gummihammer
- Zimmererstechbeitel 19/25 mm
- Schraubendreher
- Feilen (rund und quadratisch)
- Lochschneider
- Bügelsäge
- Schleifstein
- Schabhobel
- Metallschere
- 50 mm Pinsel
- Silikon-Spritz-Pistole
- Mischrührer
- 5 mm C1 oder C2 Spachtel
- Kugelschreiber und Bleistifte
- wasserlösliche Markierstifte
- Handroller
- 3000 mm langes, starres Abrichtlineal
- elektrische Stichsäge (mit „feinverzahnten“ Blättern)
- elektrische Bohrmaschine 750 Watt (zum Mischen des Klebstoffs)

Sicherheitsausrüstung:

- Schutzcreme
- Schutzbrille
- Schutzhandschuhe
- Gesichtsmaske (Nasen-/Mundschutz)
- Helm
- Sicherheitsschuhe
- Sicherheitsweste

Weiteres unerlässliches Zubehör:

Sie benötigen des Weiteren eine Werkbank mit den Maßen 2,50 m x 1,22 m aus mitteldichten Faserplatten (oder einem ähnlichen Material). Diese müssen durch Träger gehalten werden, um ein Durchbiegen der Faserplatten in der Mitte zu vermeiden. Diese Werkbank bietet Ihnen eine ausgezeichnete Fläche für das Arbeiten mit den Platten, deren Abmaße 1,22 m x 2500 mm/3000 mm betragen.

15 mm starke Werkbank aus mitteldichten Faserplatten



Sicherheitsinformation

Zusätzlich zu den üblichen, für die Baubranche geltenden Gesundheits- und Sicherheitsregeln sollten die folgenden Punkte beachtet werden:

- Die Sicherheitsvorschriften auf den von Altro gelieferten Behältern müssen streng eingehalten werden.
- Während das Material, der Klebstoff gemischt und die Baustelle gereinigt und vorbereitet wird, müssen Schutzbrillen getragen werden - sowie dort, wo es die Baustellenvorschriften vorgeben.
- Gesichtsmasken verwenden
- Stellen Sie deutlich sichtbare Sicherheitshinweise auf, wenn Sie mit Gefahrenstoffen arbeiten und vor einem Arbeitsbereich warnen wollen.
- Für gute Belüftung im Arbeitsbereich sorgen.
- Jeglichen Abfall vernünftig und sorgfältig nach Baustellenvorschriften entfernen und entsorgen. Kontaktieren Sie Altro für alle COSHH (Gefahrstoffkontrolle)- Datenblätter.
- Beim Mischen und Auftragen von AltroFix Klebstoffen Schutzcreme auftragen und Schutzhandschuhe tragen.
- Arbeitsbereich sauber und ordentlich halten.

Um bestmögliche Ergebnisse zu erzielen, folgen Sie bitte genauestens der Verlegeanleitung.

Arbeitsplatz

Legen Sie in der Nähe des mit den Wandverkleidungen zu versehenen Bereichs einen „Arbeitsplatz“ an. Zum Aufstellen Ihrer Werkbank benötigen Sie eine Mindestfläche von 4 m x 3 m.

Richten Sie neben dem angelegten Arbeitsplatz eine „Klebestation“ ein, an der Sie die Klebstoffe mischen können. Der Boden muss in diesem Bereich mit Kartons (oder etwas Ähnlichem) abgedeckt werden, damit der Boden nicht durch Klebstoffspritzer verunreinigt wird.

Falls vor Beginn der Wandverkleidungsarbeiten bereits ein neuer Boden verlegt wurde, ist es unerlässlich, diesen in den Bereichen rund um die Werkbank und die „Klebestation“ herum mit PE-Platten und/oder Kartons abzudecken, in denen Klebstoff verschüttet werden könnte.

An der „Klebestation“ werden auch die Kellen und Mischrührer regelmäßig gereinigt, um zu vermeiden, dass sich zu viel Klebstoff an den Werkzeugen festsetzt.

Bitte beachten: Falls Klebstoffe auf den Boden oder andere Oberflächen gelangen und zu lange dort verbleiben, kann es schwierig oder gar unmöglich werden, diese wieder zu entfernen. Deshalb sollten alle Spritzer sowie Verschüttetes immer umgehend weggewischt werden.

Vorbereitung

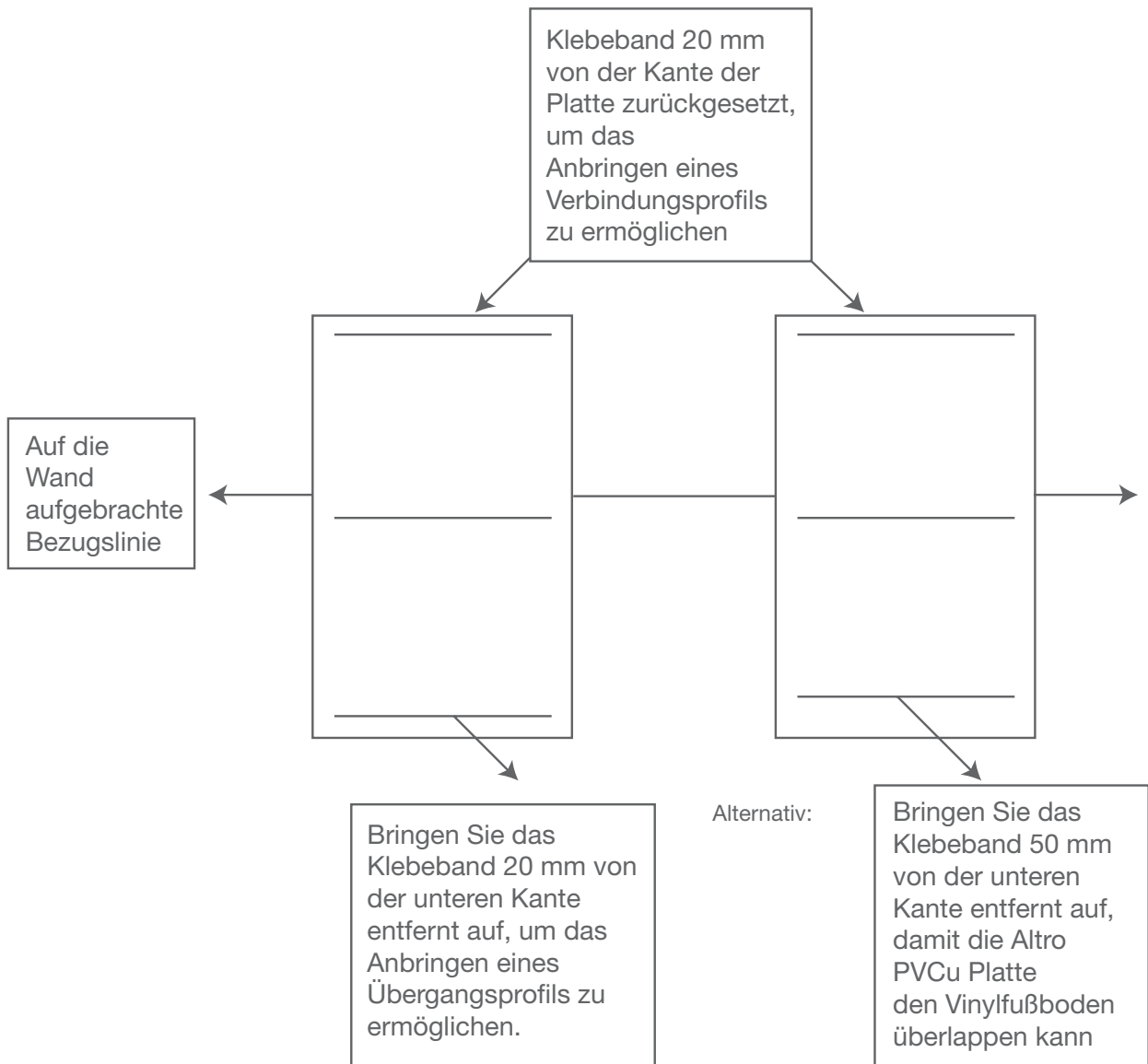
- Machen Sie sich zuerst mit dem zu verkleidenden Raum vertraut und schenken Sie den Ecken, Fensterlaibungen und Türrahmen dabei besondere Aufmerksamkeit. Diese müssen überprüft werden, um sicherzustellen, dass sie gerade und frei von Überresten der Bautätigkeiten sind, die andernfalls nach dem Aufbringen des Klebstoffs und dem Anbringen der Platten verhindern könnten, dass diese flach auf dem Trägermaterial aufliegen.
- Die Oberfläche der Wand muss vor Beginn der Montagearbeiten sauber sein. (Setzen Sie sich bezüglich spezieller Empfehlungen hinsichtlich der Reinigung und Vorbereitung nötigenfalls mit Altro in Verbindung).
- Nachdem die Vorbereitungen abgeschlossen sind, muss eine Bezugslinie angebracht werden. Diese wird zur Berechnung der Maße bis zur Decke, den Steckdosen und Rohren, usw. sowie zur Gewährleistung verwendet, dass die Platten während des Fortschreitens der Montage „im Lot“ sind.
- Die Bezugslinie sollte sich in etwa auf Augenhöhe an der Wand befinden und aufgrund der Genauigkeit mit einer Laser- oder Wasserwaage gezogen werden.
- Die Höhe der Bezugslinie sollte (ausgehend vom Unterboden) so berechnet werden, um dort die entsprechende Höhe der Sockelleiste zu ermöglichen, wo das untere Ende der PVCu-Platte auf die jeweilige Bodenoberfläche (PVC-Boden, Kunststeinplatten, PVC-Sockel, usw.) trifft. Bitte beachten: Kehlungen für Kunststeinplatten müssen immer vor dem Anbringen der Wandverkleidung montiert werden.
- Zur Ermittlung der „durchschnittlichen“ Höhe der Bezugslinie sollte eine Reihe von „Kontrollmessungen“ an verschiedenen Stellen des Raums von der Bezugslinie zum Blindboden vorgenommen werden.
- Die Bezugslinie (abzüglich der entsprechenden Sockelleistenhöhe) wird letztendlich auf die Oberseite der PVCu-Wandverkleidungsplatte übertragen. So können alle nachfolgenden Messungen ausgehend von der Bezugslinie auf der Platte durchgeführt werden.
- Nachdem alle von der Wand ausgehenden Messungen durchgeführt wurden, können diese auf die Platte übertragen werden. Wenn die Platte schließlich an der Wand angebracht wird, muss die Bezugslinie auf der Platte mit jener an der Wand übereinstimmen.
- Nach dem Anbringen der Bezugslinie und der Berechnung der durchschnittlichen Höhe, müssen Sie sich überlegen, wie die PVCu-Platten angeordnet werden sollen. Dies gewährleistet die bestmögliche Anordnung der Platten und minimiert die Anzahl der im System verwendeten Verbindungsstellen.
- Wenn versteckte Übergänge verwendet werden sollen, bringen Sie diese auf dem Untergrund an, bevor die Platten installiert werden.

Anbringung der Altro Grundierung für doppelseitige Klebebänder (REF: W165)

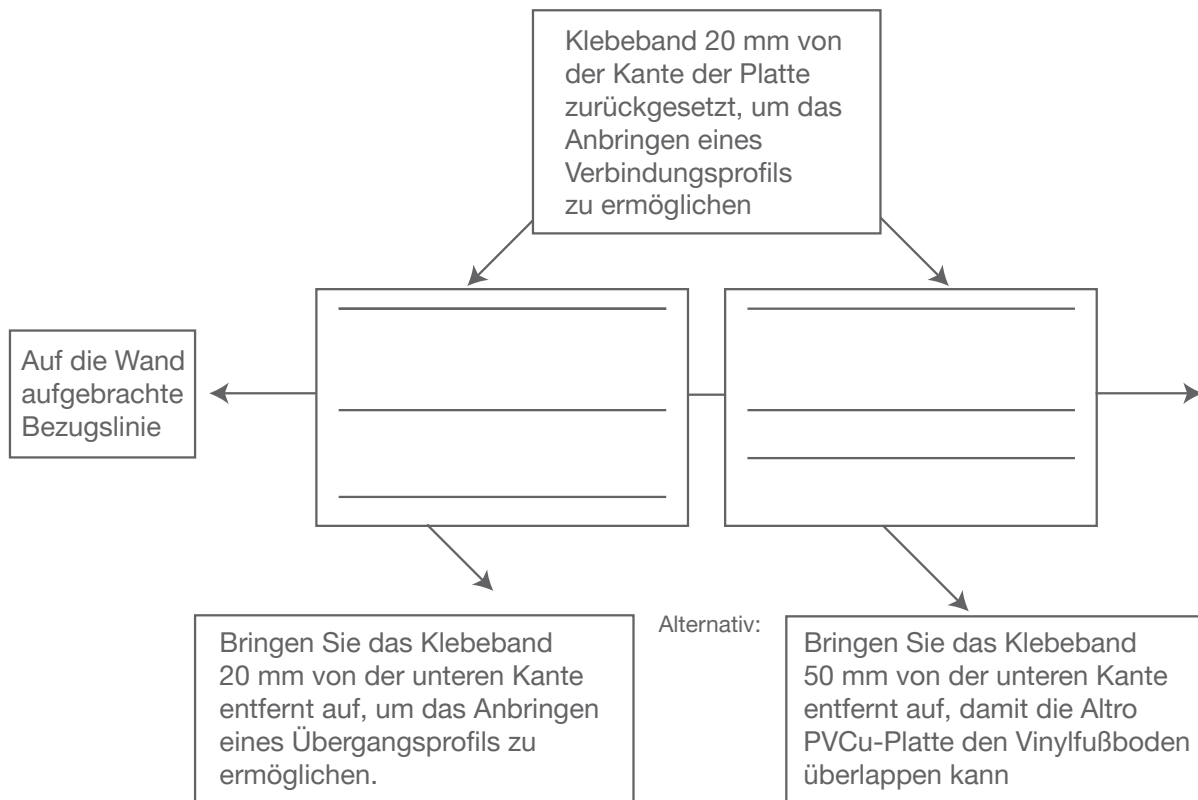
- Vor dem Anbringen der Altro PVCu-Platten sollte mit einem 50 mm Pinsel an drei Stellen des Trägermaterials Altro W165 „Tape-Primer“ aufgetragen werden. Die mit der Grundierung gezogenen „Linien“ sollten sich dort befinden, wo später die auf die Rückseite der Platte aufgebrachten doppelseitigen Klebebänder anliegen – oben, in der Mitte (für gewöhnlich genau unterhalb der Bezugslinie) sowie am unteren Ende der Platte. Die doppelseitigen Klebebänder sorgen dafür, dass die Platte fest am Trägermaterial hält, während der Klebstoff AltroFix W139 aushärtet. Lassen Sie den „Tape-Primer“ solange trocknen, bis er eine klebrige Konsistenz aufweist. (Dies dauert ca. 10 Minuten). Bitte beachten: Der Tape-Primer trocknet nie richtig aus, sondern behält seine klebrige Konsistenz bei. Bringen Sie diese Grundierung nur dort an, wo das Klebeband mit der Wand in Verbindung kommt.
- Bevor Sie mit dem Grundieren beginnen, müssen Sie sich über die Art der Bodenoberfläche Gedanken machen. Bei Vinylfußböden mit Kehlsockeln muss der „Tape-Primer“ (sowie anschließend auch das doppelseitige Klebeband) hoch genug (d.h. bei mindestens 20 mm) aufgebracht werden, damit später ein PVCu-Übergangprofil am unteren Ende der Platte angebracht werden kann. Falls eine Platte den Sockel des Vinylbodenbelags überlappend (wie z.B. in Duschbereichen) angebracht und der Vinylboden zuerst verlegt wurde, ist ausgehend vom unteren Ende der Platte eine Mindesthöhe von 50 mm erforderlich.
- Bei Verwendung zweiteiliger (einrastender) interner / externer Eckprofile grundieren Sie die Wandecken ausreichend mit Altro W165 ‚Klebebandgrundierung‘, um den Bereich abzudecken, in dem die Ecken angebracht werden sollen. Dies sollte gleichzeitig mit dem Grundieren für das doppelseitige Klebeband erfolgen. Lassen Sie die Grundierung trocknen, bis sie eine klebrige Fläche bildet.
- Wenn die Wände zum Anbringen vorbereitet sind, sollte doppelseitiges Klebeband in vier Streifen von ca. 150 mm Länge entlang der gesamten Länge der Ecke auf der Rückseite der PVCu-Ecken angebracht werden. Entfernen Sie die Schutzfolie vom Klebeband und bringen Sie die Ecke im Untergrund an.
- Soll ein PVCu-Übergangprofil (zu einem späteren Zeitpunkt) am unteren Ende der Platte installiert werden (wo die Wandplatten auf die Fußleiste des Vinylbodens treffen), muss der ‚Rückenteil‘ der Eckprofile um 20 mm gekürzt werden im Vergleich zur Gesamtlänge.

* Hinweis: Das Übergangprofil A832 sollte nie in Nassbereichen wie Duschen und Anpassungen von Nassräumen verwendet werden.

Positionierung des Altro doppelseitigen Klebebands (REF: A815) - Altro Whiterock



Positionierung des Altro doppelseitigen Klebebands (REF: A815) - Altro Fortis Titanium



Um bestmögliche Ergebnisse zu erzielen, folgen Sie bitte genauestens der Verlegeanleitung.

Montage

Wenn alle Vorbereitungen abgeschlossen sind, die Wände gereinigt wurden und frei von Staub sind, alle möglichen Verschmutzungen durch Fett (in Küchen und Duschbereichen) entfernt wurden, die Bezugslinie und der „Tape-Primer“ (Altro W165) aufgebracht wurden, können Sie nun mit der Montage der Platten beginnen.

- Legen Sie die Platte auf die Werkbank und überprüfen Sie sie auf mögliche Beschädigungen. Markieren Sie mit einem Kugelschreiber auf der (mit der Schutzschicht versehenen) Vorderseite vorsichtig Ihre Bezugslinie und achten Sie dabei darauf, nicht zu fest aufzudrücken, um die Oberfläche der Platte nicht zu beschädigen.
- Nehmen Sie an der Wand Maß und übertragen Sie die Maße auf die Platte. Schneiden Sie die Platte mittels Ihrer Stichsäge (oder Handsäge) mit einem feinverzahnten Blatt und achten Sie dabei darauf, dass die Platte gut aufliegt, um dem Auftreten von Spannungen im Material während des Schneidens vorzubeugen.
- Schleifen Sie die Kanten nach dem abschließenden Schnitt mit Ihrem einstellbaren Hirnholzhobel ab, um Grate zu entfernen und eine saubere, glatte Oberfläche zu erzielen.
- Ziehen Sie die Schutzschicht nach Beendigung des Schneidens und Hobelns bis ca. 50 mm von der Kante weg ab und entfernen Sie sie.
- Halten Sie die Platte an das Trägermaterial, um Ihre Arbeit zu überprüfen (Trockenanpassung) und achten Sie dabei darauf, dass Sie an allen Stößen und Rohrleitungen eine Expansionslücke von 2-3 mm lassen.
- Wenn die Platte schließlich an die Erfordernisse der Wandoberfläche angepasst wurde, legen Sie sie mit der Oberseite nach unten auf die Werkbank und reinigen Sie deren Rückseite.
- Bringen Sie, übereinstimmend mit der Altro W165 Grundierung, oben, in der Mitte und am unteren Ende der Platte doppelseitiges Klebeband auf. (Entfernen Sie das Schutzpapier des Klebebands zu diesem Zeitpunkt noch NICHT).

Auftragen des Altrofix W139 Klebstoffs (Ref. A814)

- Tragen Sie zur Handhabung der Materialien die entsprechende Schutzausrüstung.
- Mischen Sie die Komponenten A und B mit Hilfe eines großen Bohrers mit Mischrühraufsatz mindestens 3 Minuten lang sorgfältig durch, bis die Farbe einheitlich erscheint. **Bitte beachten:** Der Klebstoff muss mechanisch gemischt werden.
- Bringen Sie den Klebstoff mittels der empfohlenen **6 mm Zahnspachtel** auf die Rückseite der Platte auf. Der Klebstoff sollte ca. 20 mm von der Kante der Platte entfernt (dort wo die Verbindungsprofile angebracht werden) bis hin zu den doppelseitigen Klebebändern aufgetragen werden. Die Einwirkzeit des Klebstoffs beträgt, abhängig von der Umgebungstemperatur im Raum, ca. 40 Minuten.
- Die Kelle muss so gehalten werden, dass der Klebstoff gleichmäßig auf die Oberfläche aufgetragen wird und die Kerben der Kelle über die gesamte Platte hinweg mit der selben Tiefe zu erkennen sind.

Um bestmögliche Ergebnisse zu erzielen, folgen Sie bitte genauestens der Verlegeanleitung.

Montage der Altro PVCu Platte

- Entfernen Sie nach dem Auftragen des Klebstoffs vorsichtig den „Schutzfilm“ des doppelseitigen Klebebands. Heben Sie die Platte an und montieren Sie sie an der dafür vorgesehenen Stelle, wobei Sie darauf achten müssen, dass die Bezugslinie auf der Platte mit jener an der Wand übereinstimmt.
- Bringen Sie, nachdem Sie die Platte am Trägermaterial angebracht haben, über deren gesamte Oberfläche hinweg Druck auf, um sicherzustellen, dass der Klebstoff übertragen wurde und eine vollständige Verbindung mit dem Trägermaterial eingegangen ist. (Dieser Arbeitsschritt wird normalerweise mit einem Handroller oder einem mit schützenden Materialien überzogenen Gummihammer oder Holzklötz durchgeföhrt, um Beschädigungen der Oberfläche vorzubeugen).
- Wenn eine gute Übertragung des Klebstoffs auf das Trägermaterial versäumt wird, könnte dies dazu föhren, dass die Platte sich ablöst.
- Die Aushärtzeit des Klebstoffs beträgt, abhängig von der Umgebungstemperatur, ca. 4-6 Stunden.
- Stellen Sie sicher, dass alle Klebstoffreste mittels sorgfältig von der Oberfläche der Platte sowie den Verbindungsleisten (und anderen daran angrenzenden Oberflächen) entfernt wird. Dies muss umgehend erfolgen, bevor der Klebstoff aushärtet.

Montage zweiteiliger PVCu-Verbindungsprofile (REF: A831)

- Wenn die Platte richtig positioniert ist, sollte der „hintere“ Teil der zweiteiligen, senkrechten PVCu- Verbindungsprofils angebracht werden. Dieser sollte hinter die Anfangskante der Platte geschoben werden, bis der Abstand zur Mittelachse ca. 3 mm beträgt. Bringen Sie, bevor Sie diesen Teil hinter die Platte schieben, einen kleinen Tropfen Silikon auf dessen Rückseite auf.
- Wenn zur Schaffung einer Verbindung zwischen der Platte und einem Vinylfußboden ein PVCu- „Übergangsprofil“ verwendet wird, sollte der hintere Teil des senkrechten Streifens (um ca. 20 mm) gekürzt werden, damit der waagrechte Streifen (zu einem späteren Zeitpunkt) am unteren Ende der Platte angebracht werden kann. Verwenden Sie, um die richtige Länge des senkrechten Abschnitts zu ermitteln, einen kleinen Abschnitt des Übergangsprofils (als Schablone) und bringen Sie diesen am unteren Ende der Platte an.
- Stellen Sie beim Anbringen der nächsten Platte sicher, dass die Bezugslinien richtig übereinstimmen und platzieren Sie die Platte anschließend auf dem hinteren Teil der PVCu-Verbindungsprofils, mit einem Abstand von ca. 3 mm zur Mittelachse.
- Eine 2-3 mm große Lücke zu beiden Seiten der Mittelachse sorgt dafür, dass die Platten sich unter der „vorderen“ Abdeckung der zweiteiligen Leiste (mit Schnappverbindung) entsprechend ausdehnen und zusammenziehen können.
- Verfolgen Sie diese Vorgehensweise über die gesamte Montage hinweg und schließen Sie diese durch das Anbringen der auf die richtigen Längen zugeschnittenen „vorderen“ Abdeckungen der zweiteiligen Profils (mit Schnappverbindung) ab. Bitte beachten: Die „vorderen“ Abdeckungen der Profils können bereits während der Montage fortlaufend oder erst dann angebracht werden, wenn bereits alle Platten montiert sind.
- Die „vorderen“ Abdeckungen der Verbindungsstreifen sollten zuerst handfest angedrückt werden. Sie können anschließend mit Hilfe eines Gummihammers oder eines kleinen Hammers und eines Holzklötzes in ihre endgültige Position geklopft werden.

Um bestmögliche Ergebnisse zu erzielen, folgen Sie bitte genauestens der Verlegeanleitung.

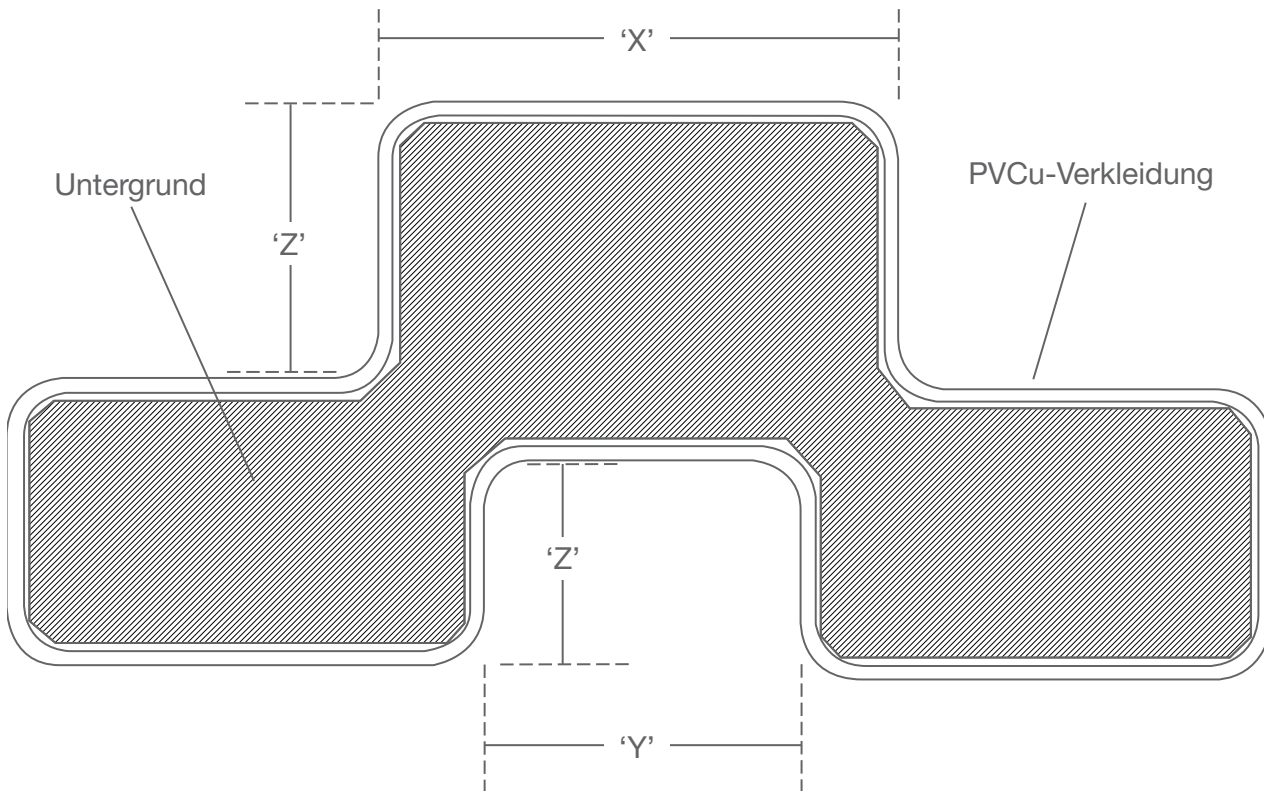
Montage einteiliger PVCu-Verbindungsprofile (REF: G831)

- Die Vorgehensweise für die einteiligen Fugenprofile ist weitgehend identisch mit der für die zweiteiligen Verbindungsprofile, außer, dass während der Vorbereitung der Platte eine kleine Kerbe an ihren Kanten angebracht werden muss. Dadurch lässt sich die Platte leichter in das einteilige Fugenprofil einführen.. Das Fugenprofil hat eine feuchtigkeitsresistente Abdichtung an den Innenkanten, die beschädigt werden könnte, wenn es mit Kraft auf die Platten gedrückt wird.
- Sobald die erste Platte angebracht ist, wird das einteilige Fugenprofil auf die ‚führende‘ Kante, die auf die nächste Platte trifft, aufgesteckt. Nachdem die nächste Platte vorbereitet und Klebstoff aufgetragen wurde, sollte ein Tropfen Altro Silikon-Dichtmasse entlang dem Fugenprofil aufgetragen werden, bevor diese nächste Platte angebracht wird. Das Fugenprofil muss dann über die Kante der zweiten Platte geschoben werden, um einen versiegelten Fugenabschluss zu erzielen. Durch Auftragen der Silikon-Dichtmasse auf der rückwärtigen Kante des Fugenprofils wird verhindert, dass sich das Profil später bewegt und die Kante der Platte sichtbar wird und offenliegt.

Thermogeformte Eckgestaltung

Altro empfiehlt, soweit möglich, bei der Installation der Platten eine thermogeformte Ausarbeitung von Innen-/ Außenecken. Dies wird durch Erhitzen der Platten mit einem Thermoformergerät und anschließendes manuelles Formen im gewünschten Winkel erreicht.

Altro PVCu- Platten thermogeformte Ecken



'X' – Außenecke zu Außenecke = + 8 mm

'Y' – Innenecke zu Innenecke = - 8 mm

'Z' – Innenecke zu Außenecke / oder Außenecke zu Innenecke – ist das gleiche Maß wie der Untergrund

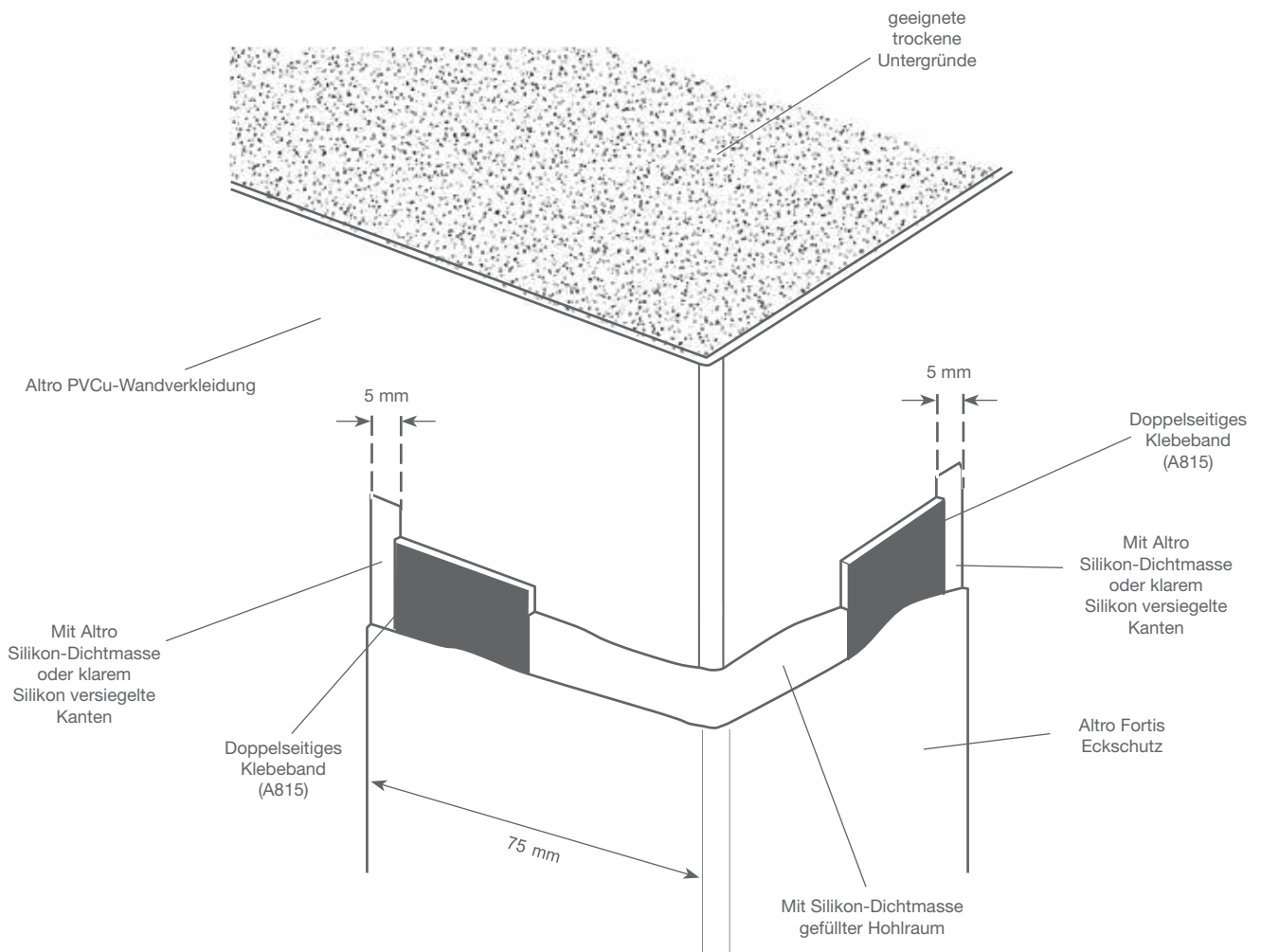
Alle Messungen sind auf der Vorderseite der PVCu-Platten zu markieren und von der Außenseite der vorherigen Ecke zu übernehmen.

Um bestmögliche Ergebnisse zu erzielen, folgen Sie bitte genauestens der Verlegeanleitung.

Installation des Altro Fortis Eckschutzes (REF: FT/XXX/E75x75)

Der Eckschutz wird in abgestimmten Farben passend zum Altro Fortis Titanium Sortiment hergestellt. Bei der Bestellung farbabgestimmter Ecken denken Sie daran, die ‚Teilenummer‘ mit der spezifischen ‚Farbreferenznummer‘ auf Ihrer Bestellung anzugeben. Beispiel: FT/213/E75xE75 – hierbei handelt es sich um einen Eckschutz in der Farbe Eisvogel (Kingfisher).

- Vorbereitung – grundieren Sie die Wand ausreichend mit der Altro W165 ‚Klebebandgrundierung‘, um den Bereich abzudecken, in dem der Eckschutz angebracht werden soll. Lassen Sie die Grundierung trocknen, bis sie eine klebrige Fläche bildet.
- Wenn die Wände bereit zur Installation sind, bringen Sie das doppelseitige Klebeband auf der Rückseite des Eckschutzes entlang der Länge der Ecke an. Der Hohlraum zwischen den Klebebändern sollte mit Altro Silikon-Dichtmasse (Ref. A802/A803) oder Klebstoff (Ref. AP600) gefüllt werden.
- Entfernen Sie die Schutzfolie vom Klebeband und bringen Sie die Ecke auf dem Untergrund an.
- Ein Tropfen Silikon-Dichtmasse sollte auf beiden Seiten des Eckprofils (auf der Innenseite) angebracht werden. Dies verhindert, dass sich unter der Platte ein Hohlraum bildet, wo das Klebeband kurz vor der Kante der Platte aufhört (siehe Zeichnung).
- Die Vorderabdeckungen sollten zunächst mit Druck von Hand angebracht werden. Nach dem Anwalzen, das für die Haftung sorgt, kann überschüssiges Silikon entfernt.



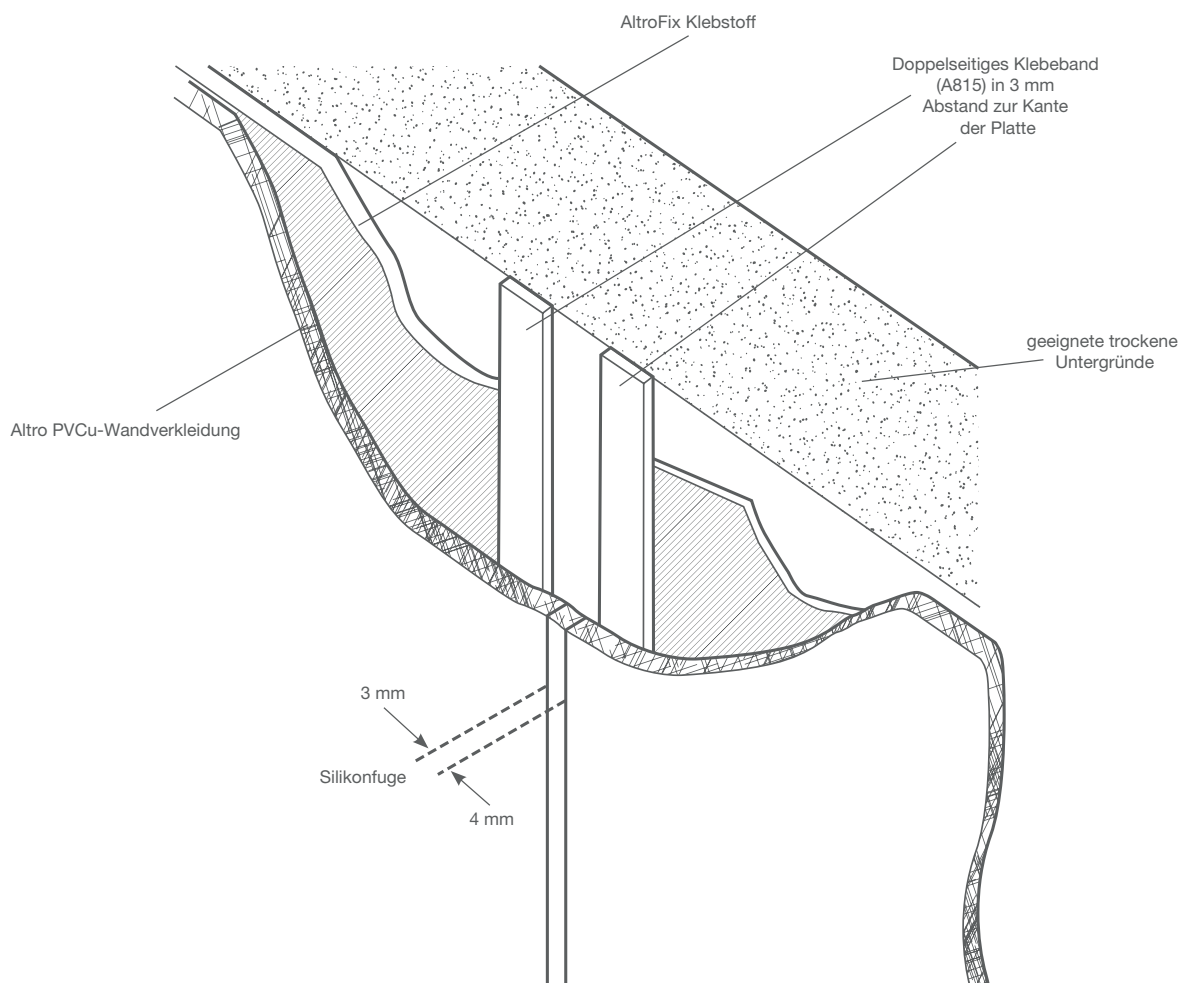
Um bestmögliche Ergebnisse zu erzielen, folgen Sie bitte genauestens der Verlegeanleitung.

Weitere Verbindungselemente

Falls dies vom Kunden spezifiziert oder ausdrücklich befürwortet wird, können Altro Platten mit einem Silikonverbindungselement angebracht werden.

- Beim Anbringen der Platten sollten zwischen diesen Lücken von 3-4 mm verbleiben.
- Ca. 3 mm einwärts von der senkrechten Kante jeder Platte entfernt muss doppelseitiges Klebeband von Altro angebracht werden, um zu gewährleisten, dass die Platten genau an der Verbindungsstelle aufeinanderstoßen.
- Um ein Herausdrücken zu vermeiden, empfiehlt Altro Walls die Verwendung von Abdeckklebeband auf der Vorderseite der Platten.
- Vor der Aufbringung des Silikons müssen die Kanten der Platten gereinigt.
- Stellen Sie sicher, dass ausreichend Silikon in die Verbindungsnahte gedrückt wird, damit es gegen die doppelseitigen Klebebänder auf der Rückseite der Platten drückt.
- Entfernen Sie nach Beendigung der Arbeit das überschüssige Material, damit Sie eine saubere, glatte, abgedichtete Verbindung erhalten. (Entfernen Sie das Abdeckklebeband nach dem Entfernen der überschüssigen Dichtmasse umgehend).

Silikonfugenelement

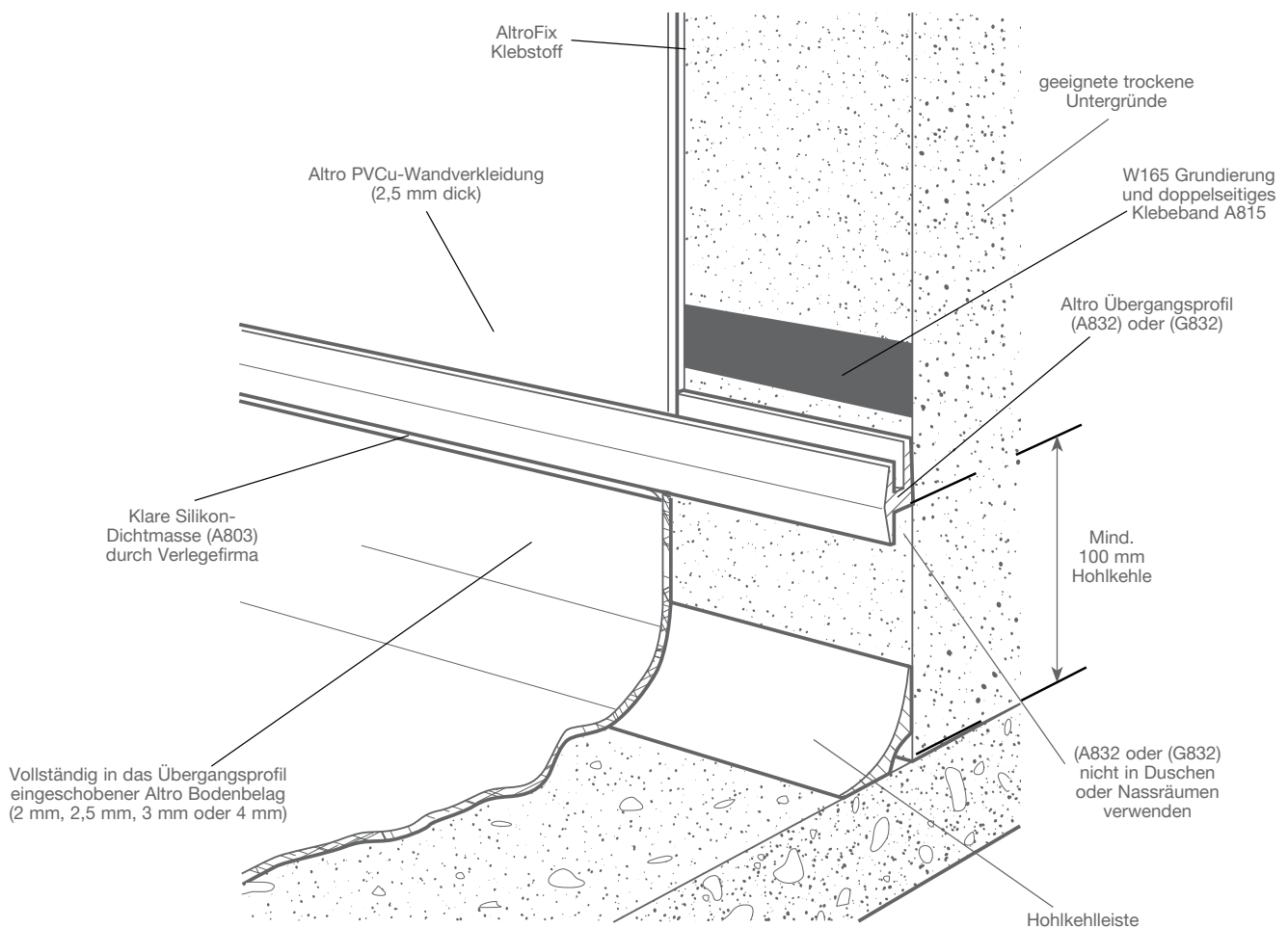


Um bestmögliche Ergebnisse zu erzielen, folgen Sie bitte genauestens der Verlegeanleitung.

Montage des PVCu-Übergangspröfils (REF: A832)

- Der PVCu-Übergangspröfil wird als entsprechendes Verbindungselement für den Sockel am Übergang zwischen der Platte und dem Vinylfußboden am unteren Ende der Platte angebracht (nicht im Nassbereich!). Wie weiter oben bereits erläutert, müssen das senkrechte Verbindungsprofil 20 mm kürzer als die Gesamtlänge der Platte abgeschnitten werden, damit der PVCu-Übergangspröfil richtig passt.
- Vor dem Anbringen des Übergangspröfils an das untere Ende der Platte, sollte (genau unterhalb der Platte) ein Tropfen Altro Silikondichtmasse auf das Trägermaterial aufgebracht werden. Wenn der „hintere“ Teil des zweiteiligen PVCu-Übergangspröfils angebracht wird, sitzt er genau auf der Dichtmasse und hat während des Verlegens des Bodens sicheren Halt.

Altro Kehlsockelelement am Übergang zum Bodenbelag



- Fahren Sie damit über den gesamten Bereich hinweg fort und beenden Sie Ihre Arbeit durch das Anbringen der vorderen Abdeckungen des zweiteiligen Verbindungsprofils (mit Schnappverbindung).
- Die vorderen Abdeckungen der Verbindungsprofile sollten zuerst handfest angedrückt werden. Sie werden anschließend mit Hilfe eines Gummihammers in ihre endgültige Position geklopft.
- Die vorderen Abdeckungen der Übergangspröfile müssen unterbrechungsfrei entlang des gesamten Raumes, einschließlich der Innen- und Außenecken geführt werden. Die Abdeckleiste sollte genau mit den vorderen Abdeckungen der senkrechten Verbindungsprofile aufeinandertreffen. Verbinden Sie Übergangstreifen in den Ecken NICHT auf Gehrung oder Stoß!

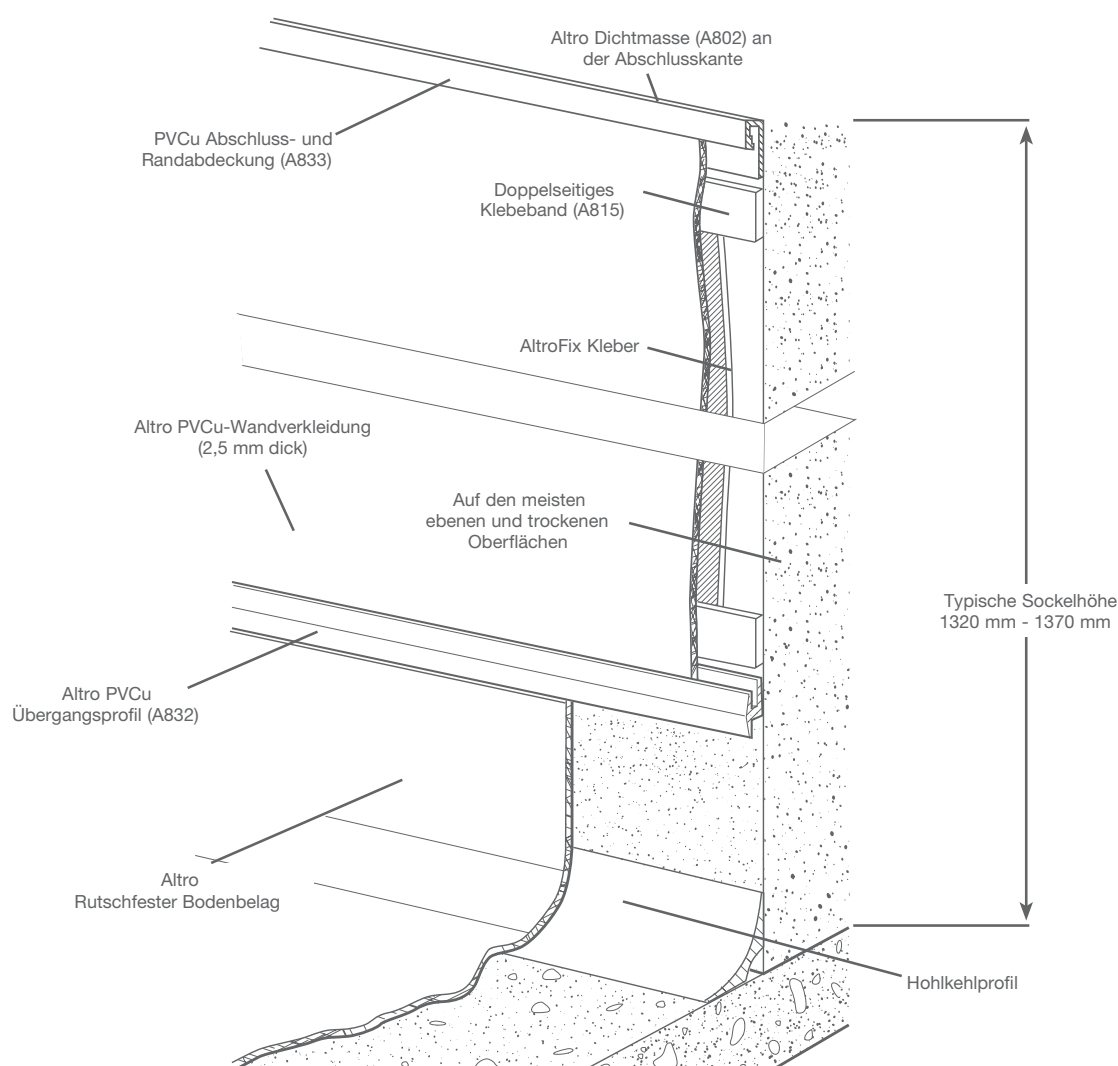
Um bestmögliche Ergebnisse zu erzielen, folgen Sie bitte genauestens der Verlegeanleitung.

Montage des PVCu-Anfangs- und Abschlussleiste (Ref. A833)

Altro A833 ist eine zweiteilige PVCu-Anfangs- und Abschlussleiste (mit Schnappverbindung), die im Allgemeinen dazu verwendet wird, möglicherweise freiliegende Kanten (d.h. oben oder seitlich) der Platten abzudecken. Sie wird für gewöhnlich dann angebracht, wenn die Platte nicht ganz bis zur Decke geht oder die Verkleidung aufhört, bevor sie auf eine Ecke oder einen Stoß trifft.

- Bevor Sie die Anfangs- und Abschlussleiste an der freiliegenden Kante der Platte anbringen, sollten Sie einen Tropfen der Altro Silikondichtmasse auf das (an die Platte angrenzende) Trägermaterial auftragen. Wenn der „hintere“ Teil der zweiteiligen PVCu-Anfangs- und Abschlussleiste angebracht wird, sitzt er genau auf der Dichtmasse und hat so einen sicheren Halt auf dem Trägermaterial.

Übergangselement für Anfänge und Abschlüsse sowie zugeschnittene Fliesen

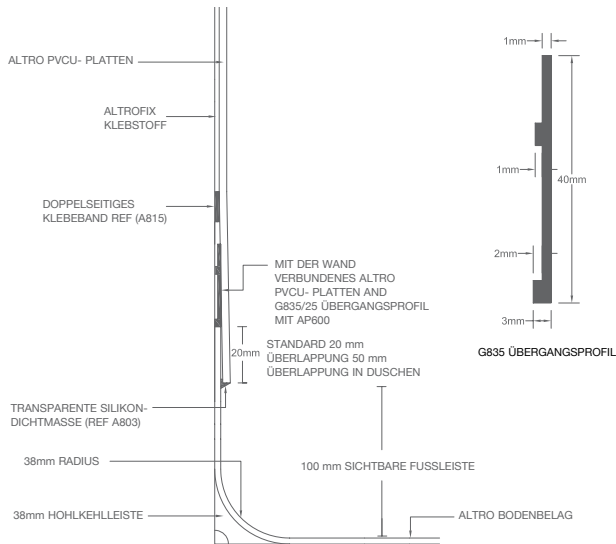


Um bestmögliche Ergebnisse zu erzielen, folgen Sie bitte genauestens der Verlegeanleitung.

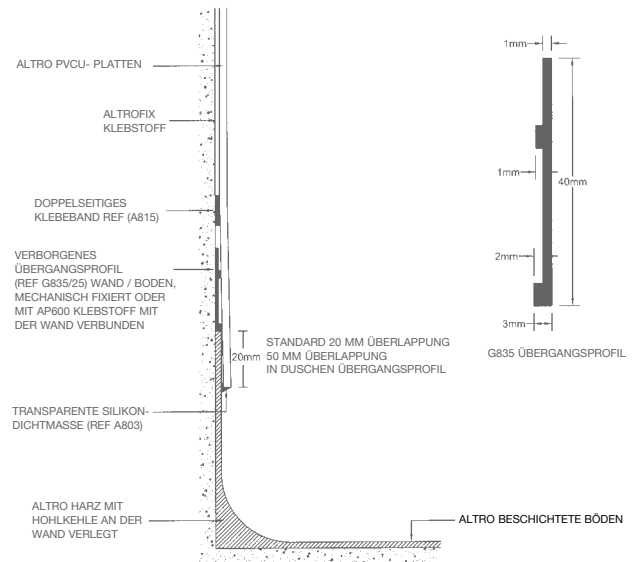
Das Profil für versteckte Übergänge ermöglicht es, PVCu- Platten zuerst anzubringen und den Bodenbelag zu einem späteren Zeitpunkt zu verlegen.

Das Profil liegt hinter Altro Fortis Titanium (siehe Zeichnung WHTT2 und WHTT3) und lässt den Altro Bodenbelag hinter den PVCu- Platten hochragen und die Überlappung schaffen. Ein weiterer Vorteil ist, dass der Bodenbelag leichter hinter der Platte entfernt und ausgetauscht werden kann.

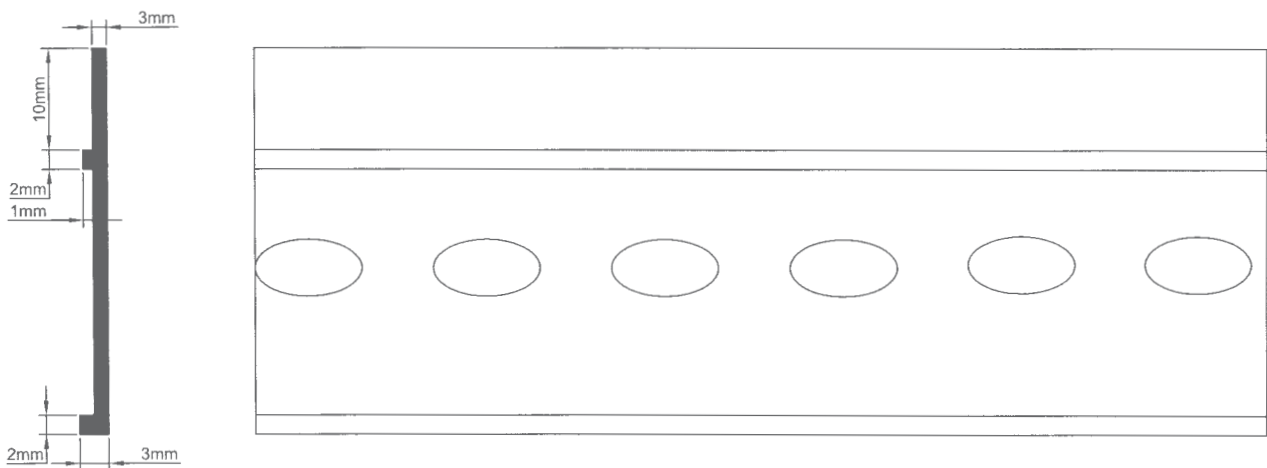
WHTT2



WHTT3



WHTT4



Das versteckte Übergangprofil wurde entwickelt, um die Überlappung bei Austausch des Bodenbelags zu erhalten, ohne dass auch die Wandverkleidung erneuert werden muss. Für eine Installationsanleitung wenden Sie sich an das Technische Team von Altro unter.

Um bestmögliche Ergebnisse zu erzielen, folgen Sie bitte genauestens der Verlegeanleitung.

Montage und Abdichtung an Stößen

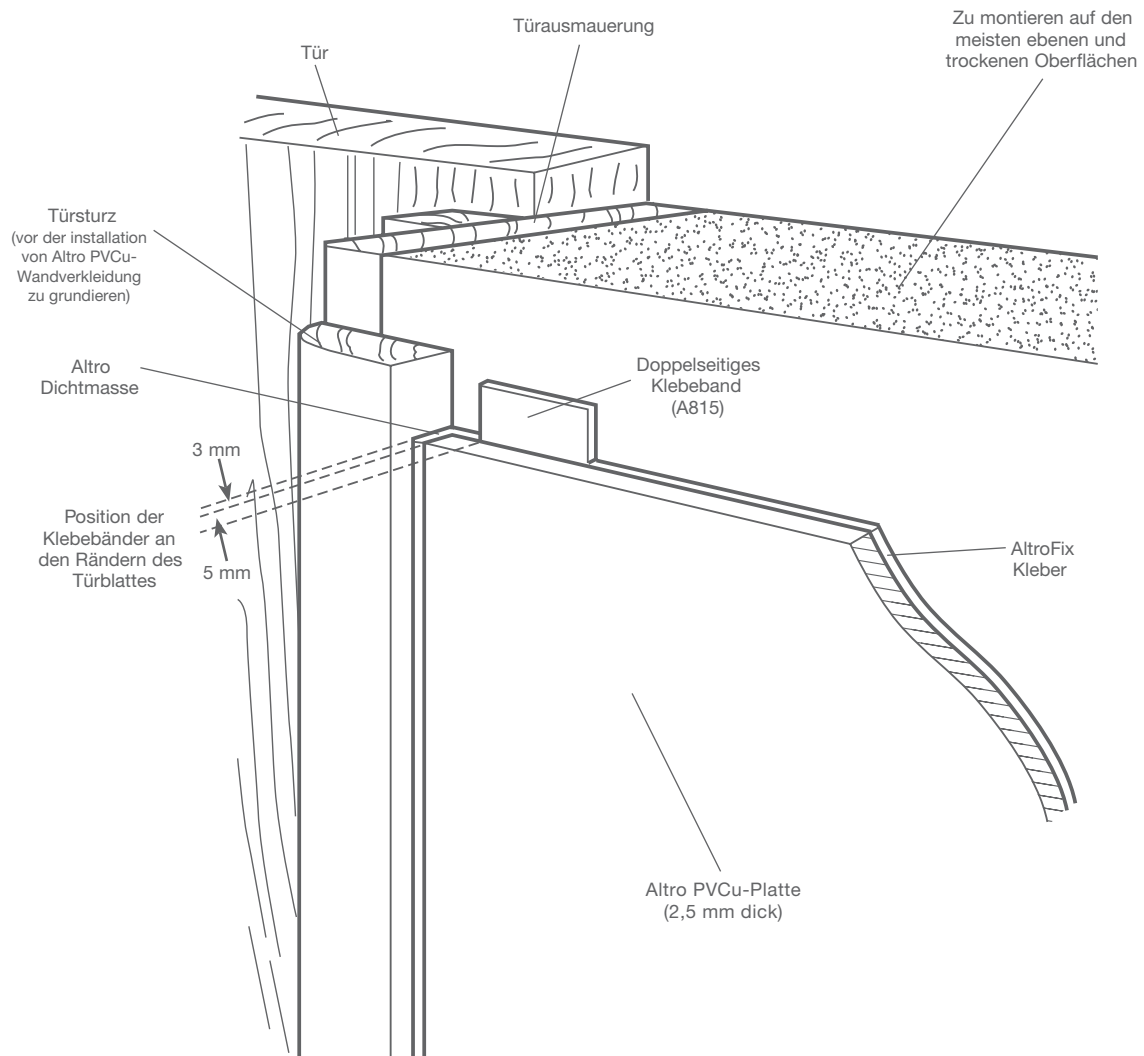
Altro Platten sollten bis auf 3 mm an feststehende Stöße, wie z.B. Fensterrahmen, Türrahmen, Zargen, Decken, Steinfliesensockel, usw., heran verlegt werden, wobei an diesen Punkten darauf geachtet werden muss, dass eine Lücke von 2-3 mm verbleibt.

Dadurch wird sowohl einer Expansion als auch der Kontraktion Rechnung getragen.

Reinigen Sie vor Versiegelung der Fuge die Platte und angrenzende Oberflächen.

Alle „Trenn“-Verbindungen müssen mit farblich abgestimmter Altro Silikondichtmasse abgedichtet werden.

Verbindung von Altro PVCu Platte zu Stößen, wie z.B. Zargen



Um bestmögliche Ergebnisse zu erzielen, folgen Sie bitte genauestens der Verlegeanleitung.

Fertigstellung

Entfernen Sie, sobald alle Platten und Verbindungsstreifen angebracht und die Abdichtung mit Silikon beendet ist, die Schutzschicht und reinigen Sie alle Oberflächen mit der antistatischen Lösung (A809) von Altro. Dies ist nötig, da die Platten sich statisch aufgeladen haben könnten und sich in der Luft befindende Staubpartikel dadurch an den Oberflächen der Platten festsetzen.

Reinigung

Normalerweise reicht die regelmäßige Reinigung mit einem weichen Tuch und einem geeignet verdünnten milden Reinigungsmittel aus. Verwenden Sie bei einer starken Verschmutzung mit Fett das alkalische Reinigungsmittel Altro 44 (oder etwas Ähnliches). Hartnäckige Flecken können mit der Reinigungscreme (Ref. A859) von Altro entfernt werden. Verwenden Sie nicht Altro Reinigungspaste mit Altro Whiterock Digiclad oder Altro Whiterock Wall Designs. Wahlweise können Sie dazu auch eine nicht scheuernde, im Haushalt verwendete Badreinigungsmilch benutzen.

Zur Reinigung der Oberflächen von Altro PVCu Platten empfehlen wir, dass die Temperatur des dazu verwendeten Wasser 60°C nicht übersteigt.

Bei Reinigung mit einem Hochdruckstahler muss die Temperatur auf max. 60°C begrenzt werden und der Strahl darf nicht auf eine Stelle konzentriert sein.

Verwenden Sie keine scheuernden Reinigungsmaterialien.

Kontakt

Die Abteilung Technischer Service für alle Anfragen zu Materialien, Anbringung und Verlegung oder Reinigung und Pflege:

Tel: +49-340-6500431

E-mail: awt@altro.de

Besuchen Sie die Altro Website unter www.altro.de. Dort finden Sie auch technische Datenblätter und technische Zeichnungen im pdf-Format zum Downloaden.

September 2019

debolon dessauer bodenbeläge GmbH & Co. KG Ebertallee 209, 06846 Dessau, Deutschland

 , Altro, AltroFix, Altro Whiterock und Altro Fortis Titanium sind Warenzeichen von Altro Limited.

Inhalt korrekt zum Zeitpunkt der Drucklegung. Altro behält sich das Recht auf Änderungen vor.